

Männer an Österreichs Hochschulen

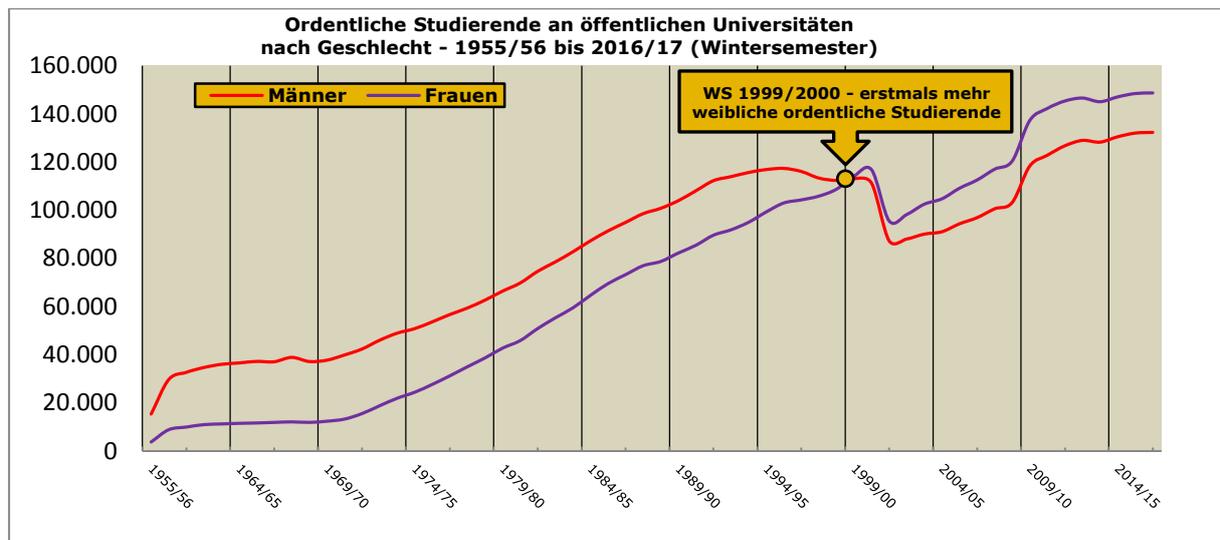
Wussten Sie, dass...

...der Wirtschaftswissenschaftler Georg Winckler, der am längsten amtierende Rektor der im Jahr 1365 gegründeten Universität Wien ist? Insgesamt leitete Winckler 12 Jahre – von 1999 bis 2011 – die Geschicke der größten Universität Österreichs. Sein Nachfolger Heinz W. Engl ist der bereits 869. männliche Rektor der Universität Wien in Folge (Wiederbestellungen nicht mitgezählt).

...der Sozial- und Kulturanthropologe Samir Medani als bisher einziger Mann einen der **Gabriele Possanner-Preise**, die biennial seit 1997 vom BMFWF für besondere Verdienste in der Geschlechterforschung vergeben werden, gewinnen konnte? Für seine Arbeit „Gay Diva Worship. Über das Phänomen der Verehrung von weiblichen Diven durch schwule Männer“ erhielt er im Jahr 2013 den Gabriele Possanner Förderungspreis. Die diesjährige Verleihung, zu der Sie alle sehr herzlich eingeladen sind, findet am **15. Dezember 2017 um 16:00 Uhr** im Audienzsaal/Minoritenplatz 5 statt.

...dass das interuniversitäre Netzwerk „UniKid-UniCare Austria“ – mit finanzieller Unterstützung des BMFWF – den Film „Papa mit Kind zu Hause?“ entwickelt hat? Im Film werden Fragen der Vereinbarkeit von Studium/Beruf und Familie hinsichtlich der Rolle der Väter näher beleuchtet. Die Film-Präsentation findet am 15. Jänner 2018 anlässlich des Aktionstages „Väterkarenz“ statt. Ab diesem Zeitpunkt ist der Film auch auf den Websites des BMFWF und vieler Universitäten abrufbar.

...es zum Stichtag 28.2.2017 an Österreichs öffentlichen Universitäten 132.254 männliche ordentliche Studierende (47,1 %) und 148.529 weibliche ordentliche Studierende (52,9 %) gab? Mehr weibliche als männliche ordentliche Studierende gibt es seit dem WS 1999/2000 – siehe Grafik.



Oft gelesen und gehört, aber was bedeutet eigentlich...

...Gender?

Unter Gender versteht man das soziale bzw. psychologische Geschlecht einer Person im Unterschied zum biologischen Geschlecht. Im Deutschen ruft das Wort Geschlecht in erster Linie biologische Assoziationen hervor, weswegen der Begriff „Gender“ aus dem Englischen übernommen wird, wenn Geschlecht als soziale Kategorie gemeint ist. Weiterführende Informationen finden Sie z.B. unter [Genderkompetenzzentrum Humboldt Universität Berlin „Was ist Gender?“](#)

...Gender-Bias?

Gender-Bias sind geschlechtsbezogene Wahrnehmungsverzerrungseffekte. Diese entstehen durch die Nichtberücksichtigung von Geschlecht bzw. sie ignorieren die Geschlechter-Relevanz. Dies kann z.B. aufgrund von fehlendem Wissen oder mangelnder Auseinandersetzung entstehen oder unbewusst geschehen (unconscious Bias). Einen plakativen, sprachlichen Gender-Bias verdeutlicht folgendes Beispiel: [Sprach-Gender-Bias](#)